

Im Zeichen des Raupenkran

Ganz im Zeichen des Raupenkran stand der Monat November. Und dabei „raupelte“ es ganz gewaltig, denn die Vorstellung des einen neuen Raupenkran jagte die nächste. Den Reigen hatte Terex-Demag bereits im September mit der Vorankündigung des neuen 1.000 t Raupenkran CC 5800 eröffnet. Am 18. November war es dann soweit, und das Unternehmen stellte die Maschine im Rahmen der „Go Maximum“-Veranstaltung auf dem Testgelände in Bierbach dem internationalen Publikum vor. Nur einen Tag zuvor, am 17. November, erreichte die KM-Redaktion die neueste Mitteilung aus dem Hause Liebherr, in der als jüngste Neuentwicklung der Gittermastraupen-

kran LR 11250 angekündigt wurde. Eine neue Maschine, die mit 1.250 t Tragkraft die Raupenkran-Palette der Ehinger nach oben hin abrundet.

Doch damit nicht genug: denn nachdem man am Freitag der Kalenderwoche 46 den CC 5800 in Bierbach unter die Lupe genommen hatte, folgte am Freitag der Kalenderwoche 47 eine druckfrische Pressemitteilung des Herstellers Kobelco. In dieser kündigte das Unternehmen eine verbesserte Version des bewährten Kobelco 250 t-Raupenkran unter der Bezeichnung CKE2500-2 in Europa, CK2500-2 in Amerika und 7250-2 in Asien, Nahost und anderen Märkten an. In Europa soll der CKE2500-2 im ersten Quartal 2006 ausgeliefert werden.

Der überarbeitete Kran bietet laut Kobelco verschiedene Konstruktionsverbesserungen, insbesondere noch stärkere Tragkräfte an Hauptausleger und Wippspitze, ohne dass das Betriebs- oder Transportgewicht erhöht wurde. Der CKE2500-2 bietet mit 1.177 mt ein etwa 15 % höheres Lastmoment als die Vorgängerversion. Die technischen Neuerungen beschreibt der Hersteller wie folgt:

- Verbesserter, stärkerer Aufbau mit noch stärkerem Klapplager, ein neues Gegengewichtssystem (von 100 t auf 110 t erhöht) mit identischen Universalgewichten, reduzierte Transportbreite (jetzt 3,4 m breit, vorher 3,5 m) ohne dass eine Schwenkkabine notwendig ist. Dennoch wiegt die 3,4 m breite Hauptmaschine nur 45 t und ist damit für den Transport bestens geeignet.
- Längerer Unterwagen mit erheblich höherer Standfläche.
- Geringeres Transportgewicht des Unterwagens (von 23,5 t auf 20,7 t reduziert).
- Neue, stärkere Wippspitzen.
- Einführung eines konischen Abschnitts, der die Verwendung der Wippspitze für eine längere Auslegerkonfiguration gestattet und damit die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten erhöht.

Bei der gesamten Maschinen standen der einfache Transport und eine unkomplizierte Selbstmontage im Vordergrund. Wie auch beim CKE2500-1 lassen sich die Segmente des Hauptauslegers und der Wippspitze für den Transport ineinander legen und können gemeinsam mit den Gegengewichten transportiert werden. Stark erweitert wurden die Kombinationen von Hauptausleger und Spitze. Die maximale Länge des „langen“ Hauptauslegers beträgt 91,4 m. Der maximale Standardkranausleger mit befestigter Spitzenkombination bringt es auf 76 + 30 m, und die maximale Wippspitzenausführung beträgt 61 + 61 m mit ergänzender mittlerer Stützstrebe.



Kobelcos neuer 'Dash-2' 250 t-Raupenkran (CKE2500-2 in Europa, CK2500-2 in Amerika und 7250-2 in Asien & Nahost) weist erheblich veränderte Konstruktionsmerkmale und Spezifikationen auf und bietet mehr Leistung. Er wird im ersten Quartal 2006 in Europa und Amerika ausgeliefert.



Liebherr bringt mit dem LR 11250 einen neuen 1.250 t-Raupenkran auf den Markt. Hier wird die Maschine gerade auf dem Testfeld aufgebaut.

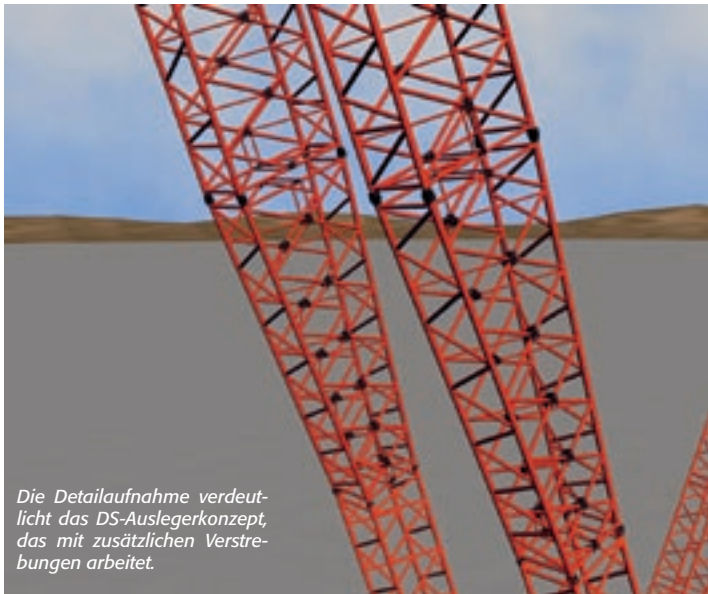
Für Ultra-Schwerlasthübe

Doch wer nun glaubt, damit wäre das Thema Raupen für den Monat November erledigt gewesen, der hat die Rechnung ohne die Firma Mammoet gemacht, die ja bekanntlich Raupenkrane nicht nur betreibt, sondern auch selbst baut. Und wie es sich für dieses Unternehmen gehört, entführte es uns mit einer Pressemeldung, die ebenfalls am 17. November publiziert wurde, in Traglastbereiche, die eigentlich kaum noch vorstellbar sind. So berichtete das Unternehmen von Upgrades seines Platform Rings Heavy Duty und seiner MSGs. Mit dem Upgrade des ersten MSG war in Mammoets Hauptniederlassung in Schiedam bereits begonnen worden. Dabei wurde die Tragfähigkeit des Krans auf 3.000 t gesteigert. Zudem wurde die Maschine auch im Hinblick eines schnelleren De-/ und Montagehandlings überarbeitet. Unter anderem ein verstärkter Hauptaus-

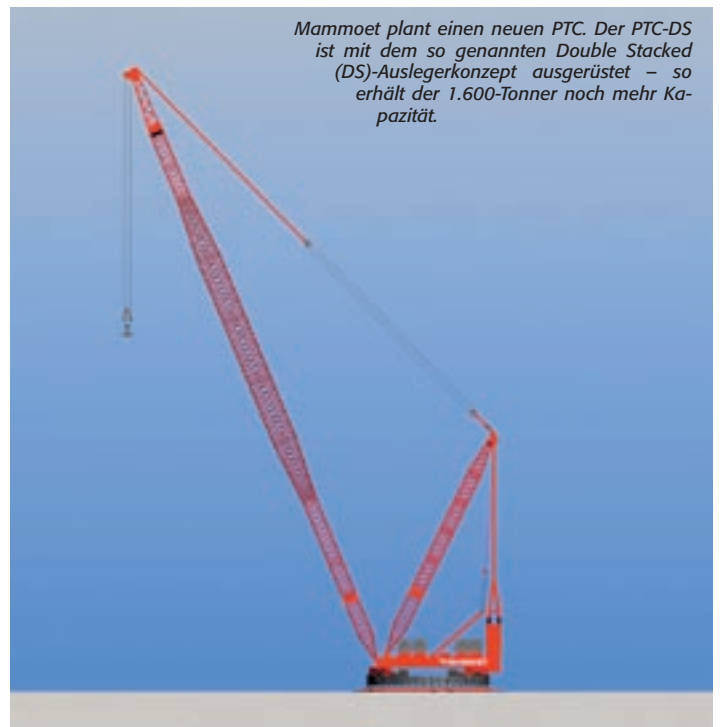
leger, ein erhöhter Ballast und Winden mit einem erhöhten Seilzug sollen beim Platform Ring Heavy Duty für beträchtliche Traglaststeigerungen sorgen.

Gleichzeitig kündigte Mammoet die Entwicklung und den Bau eines vierten PTCs (Platform Twin Ring Containerized) an. Der Kran soll bereits Ende 2006 einsetzbar sein. Die PTCs mit einer Tragfähigkeit von 1.600 t zählen zu den stärksten mobilen Kranen weltweit. Bekanntermaßen bieten die Krane den Vorteil, dass sie für den Transport in 20-/40-ft-Standardcontainer mit maximal 30,4 t Gewicht zerlegt werden können. Somit lassen sie sich ganz normal transportieren – ohne Sondergenehmigungen, ohne Extra-Kosten. Der neu geplante PTC wird mit dem so genannten Double Stacked (DS)-Auslegerkonzept ausgerüstet werden – einer Art doppelter Verstrebung – und deshalb die Bezeichnung PTC-DS erhalten. Hierbei handelt es sich um ein Upgrade des PTC, bei dem der Hauptausleger mit größeren und stärkeren (aufgrund der neuartigen Verstrebung) Auslegersegmenten versehen wird. Je nach Auslegerkonfiguration sollen somit Traglaststeigerungen zwischen 15 und 35 % ermöglicht werden. Wie man bei Mammoet hervorhebt, soll auch diese DS-Version völlig containerisierbar sein.

Neu von Terex-Demag: der CC 5800 mit 1.000 t Tragkraft. KM-Bild



Die Detailaufnahme verdeutlicht das DS-Auslegerkonzept, das mit zusätzlichen Verstrebungen arbeitet.



Mammoet plant einen neuen PTC. Der PTC-DS ist mit dem so genannten Double Stacked (DS)-Auslegerkonzept ausgerüstet – so erhält der 1.600-Tonner noch mehr Kapazität.

Der Spezialist für große Nutzfahrzeuge und Baumaschinen

*Hochdruckreinigen . Entlacken . Sandstrahlen
 Korrosionsschutz . Lackieren . Beschriften
 Transportservice . Vor-Ort-Service
 Logistische Dienstleistungen*



Luxemburger Str. 10 • 66482 Zweibrücken • Tel. 06332 - 4879-50 • Fax 06332 - 4879-49 • e-Mail: kontakt@buch-lot.de • www.buch-lot.de

BKF 40-4 L: Erfolgreich im Einsatz bei Auto-Klug

Getreu der Firmenphilosophie, ihren Kunden jederzeit ein wirtschaftliches ‚All-inclusive‘-Service-Angebot zu gewährleisten, hat kürzlich die Firma Auto-Klug in Hof / Oberfranken den Fuhrpark um einen Tadano Faun BKF 40-4 L ergänzt.

Bekanntermaßen ist dieses 40 t ‚BKF‘ (Bergekranfahrzeug) aufgrund der technischen Konzeption sehr flexibel einsetzbar – sowohl als spezielles Berge- und Abschleppfahrzeug selbst unter schwierigsten Einsatzbedingungen als auch als „konventioneller“ 40 t-Mobilkran.

Das Unternehmen Auto-Klug zieht diesen letztgenannten Aspekt allerdings weniger in Betracht, da in dem modernen Fuhrpark mit über 200 Fahrzeugen auch 33 Krane mit Traglasten von 20 t bis 500 t enthalten sind.

Vielmehr wird darauf Wert gelegt, die Vorteile des BKF bei Unfällen und Pannen von Schwerverkehrsfahrzeugen und Bussen zu nutzen, um möglichst schnell die Fahrbahn wieder frei zu bekommen und damit den Verkehr wieder „rollen“ zu lassen. So zum Beispiel auf der sehr stark frequentierten und damit zur Unfallhäufigkeit neigenden A 9 Richtung Berlin / München. Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein 24 h-Service garantiert und dieses gilt vorrangig nun auch für die allzeitige Verfügbarkeit des BKF bei Spezialeinsätzen. Während bisher zusätzlich zu dem jeweiligen Abschleppfahrzeug (insgesamt 17) ein Kran ausrücken musste, sind derartige Bergungen nun mit nur einem einzigen Fahrzeug, dem BKF, möglich. Darüber hinaus ist das problemlose Anhängen von Sattelauflegern durch die installierte Sattelkupplung ebenfalls gegeben. Dass der erst im September gelieferte BKF 40-4 L sich bereits im Einsatz bewährt hat, spiegelt sich in der Aussage von Rolf Beyer, Prokurist der Firma Auto-Klug wider: „Für unser Unternehmen bringt dieses Fahrzeug nicht nur Arbeiterleichterungen für die Mitarbeiter, sondern auch betriebswirtschaftliche Vorteile.“ Sicherlich eine äußerst positiv zu bewertende Aussage aus dem Hause eines geprüften Fachbetriebes und langjährigen Mitgliedes des VBA. Das Unternehmensprofil von Auto-Klug ist weit gefächert. Unter dem Slogan „Abschleppen – Heben – Transportieren“ ist eine vielfältige Palette verschiedenster Dienstleistungen enthalten. Diese werden flächendeckend „Mitten in Deutschland“ über den Hauptsitz in Hof

Abschleppen eines Langholzauflegers.

(Fotos Auto-Klug)



sowie die sechs Niederlassungen in Thüringen und Sachsen sowie in Sachsen-Anhalt angeboten. Um eine größtmögliche Flexibilität zu gewährleisten, werden die Einsätze vorrangig lokal mit dem jeweilig vor Ort vorhandenen Fuhrpark realisiert, um kurze Anfahrtswege zu gewährleisten. Darüber hinaus besteht selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, über den Hauptsitz in Hof auf den gesamten Fahrzeug-Pool zurückzugreifen.

Die Großkrane über 100 t werden überwiegend zentral von Hof aus disponiert. Übrigens würde die Addition der Kranflotte „Alles in allem“ eine Gesamtkapazität von über 2.500 t Traglast darstellen oder über 1.700 m Hakenhöhe. Über Partnerfirmen erstreckt sich das Service Netzwerk von Auto-Klug über die gesamte Bundesrepublik und in die angrenzenden Länder. Gegründet in 1938, profitiert das Unternehmen Auto-Klug von Erfahrungswerten, welche in einer über 60-jährigen Firmengeschichte erworben wurden. „Chefin und Chef“ – Christa Glück, geb. Klug, und Ehemann Erich sowie der Sohn Werner Glück und Tochter Karolin Mohringer, Niederlassungsleiter(in) der beiden größten Filialen in Blindlach / Bayreuth beziehungsweise Neuensalz / Plauen und Rolf Beyer in seiner Funktion als Kaufmännischer Leiter werden von einem Stammpersonal von 140 Mitarbeitern(innen) zuzüglich 30 temporären „fleißigen Helfern“ unterstützt.

Weitere detaillierte Einzelheiten über das gesamte Dienstleistungsprogramm sind im Internet unter www.auto-klug.de zu finden.



Einsatzbeispiele: BKF im Einsatz für die Deutschen Post und bei einer Bergung auf der B 90 nahe Gefell / Vogtland.

Bildnachweis: Mike Finke